

Merkblatt für Wassersportler zur Vogelgrippe

Einzelne Wasservögel können Träger des Vogelgrippevirus sein. Die Infektionsgefahr für den Menschen ist jedoch äusserst gering. Es gibt weltweit keine Hinweise auf eine Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Menschen. Das Baden, Schwimmen und Tauchen stellt weder für Menschen noch für Tiere ein Gesundheitsrisiko dar. Es gibt auch keine Anhaltspunkte, dass sich Menschen über das Verschlucken von Wasser anstecken können. Schifffahrt und Wassersport sind deshalb wegen der Vogelgrippe nicht eingeschränkt.

Helfen Sie dennoch mit, die Übertragung des Virus auf Hausgeflügel zu verhindern und beachten Sie folgende Regeln:

- Vermeiden Sie Störungen von Wasservögeln. Diese verursachen zusätzlichen Energieverbrauch und schwächen den Allgemeinzustand sowie das Immunsystem der Vögel.
- Füttern Sie keine Wildvögel. Sie vermeiden so Ansammlungen von Vögeln und die Übertragung des Virus von Vogel zu Vogel.
- Fassen Sie kranke oder verendete Wildvögel aus hygienischen Gründen nicht an. Wenn Sie einen solchen Vogel finden, melden Sie den Fundort der Polizei (Tel 117).
- Feuchten Sie trockenen Vogelkot vor der Entfernung mit Wasser an.
- Wenn Sie Vogelkot von Stegen oder Booten entfernen, verwenden Sie keine Geräte, die dazu führen, dass der Vogelkot verteilt wird. Hochdruckreiniger sind nicht geeignet. Ratsam ist es, einen Eimer oder Schlauch zu verwenden.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, wenn diese in Gewässer gelangen.
- Reinigen Sie kotverschmutzte Schuhe und Kleidung. Bei Hautkontakt mit Vogelkot reicht es, sich mit Wasser und Seife zu waschen.

Sonderstab Tierseuchen Kanton Thurgau